

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

21 (22.1.1846)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 21.

Donnerstag, den 22. Januar 1846.

172.6 Karlsruhe. Bei **C. Maclet** in Karlsruhe hat so eben die Presse verlassen und ist in Baden bei D. N. Marx; Donaueschingen bei J. Sintersch; Karlsruhe bei G. Braun, A. Bielefeld, F. Möbke; Konstanz bei W. Med; Freiburg bei A. Emmertling, Lippe und Komp., Fr. Wagner; Heidelberg bei J. Gross, W. Hoffmeister, E. Mohr, K. Winter, J. Fabel; Lehr bei J. D. Geiger; Lörrach bei E. N. Gutsch; Mannheim bei J. Bensheimer, T. Köfler, Schwan und Gög; Offenburg bei Fr. Braun; Rastatt bei A. Knittel; Bisingen bei Förderer zu haben:

Antrag auf Glaubensfreiheit.

Gestellt in der zweiten badischen Kammer von dem Abgeordneten Pfarrer **Zittel**; beleuchtet mit Hinblick auf verwandte Bewegungen und Forderungen der Zeit von

W. Stern,

Professor.

Preis 6 fr.

Karlsruhe, Januar 1846.

263.1 Stuttgart.

Herausgegeben von der „Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher“

erschieden im Verlage von Scheible, Krieger u. Sattler in Stuttgart nachstehende ausgezeichnete Werke, welche durch alle Buchhandlungen bezogen werden können:

Bequerel, M., populäre Naturlehre, mit besonderer Rücksicht auf die Chemie und verwandten Wissenschaften. Aus dem Französischen von Prof. G. Köhling. In 9 Theilen, mit einer Menge von Abbildungen. 2 fl. 42 fr.

Böttiger, Dr. A. W., Geschichte des deutschen Volkes und des deutschen Landes für Schule und Haus und für Gebildete überhaupt. Dritte, durchaus verbesserte Auflage in 8 Theilen mit dem Bewillnisse des Verfassers in Stahlstich. 2 fl.

Naturgeschichte, populäre, der drei Reiche. Von F. S. Beudant, Milne-Edwards, A. von Justeu. Vollständig in einem Prachtbande, mit mehr als tausend getreuen Abbildungen. 4 fl. 12 fr.

Nord, F., populäre Mythologie, oder Götterlehre aller Völker. In 10 Theilen mit einer Menge von Abbildungen. 3 fl.

Volks-Conversations-Lexikon. Umfassendes Wörterbuch des sämmtlichen Wissens. Bearbeitet von Gelehrten, Künstlern, Gewerbe- und Handelstreibenden. In 18 Bänden. 7 fl. 12 fr. — Dasselbe Werk in einem Prachtbande. 7 fl. 12 fr.

Vorräthig bei **Franz Möbke** in Karlsruhe.

186.1 München. Im Verlage der Palm'schen Hofbuchhandlung in München ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei **A. Bielefeld** zu haben:

Vollständige, theoretisch-praktische **Grammatik**

der **englischen Sprache.**

Nach einem neuen Systeme bearbeitet, mit vielen passenden Aufgaben versehen, durch zahlreiche Beispiele erläutert, und von mehr als 1200 erklärenden Anmerkungen begleitet, wodurch das gründliche Studium dieser Sprache einem Jeden außerordentlich erleichtert wird.

Mit durchgehendem beigelegter englisch. Aussprache.

Von **J. S. S. Rothwell,** Professor der englischen Sprache am k. Kadetten-Korps in München.

Preis Rthlr. 1 1/2 od. fl. 2 24 fr.

Bei Abnahme von Partien tritt ein ermäßigter Nettopreis ein.

Nach dem Urtheile mehrerer sachkundiger Männer sind diese beiden Werke die besten Hilfsmittel zur leichten, schnellen und gründlichen Erlernung der englischen Sprache. Aus einer Rezension des Hrn. Dr. Straßer, Vektors der englischen Sprache an der Universität München, entnehmen wir folgende Stelle:

„Um so erfreulicher muß es daher seyn, in dem oben erwähnten Werke einem Lehrbuche zu begegnen, welches sich den besten bereits erschienenen nicht nur würdig zu Seite stellt, sondern noch dadurch, daß es bei umfassender Theorie das Praktische der Sprache ganz vorzüglich ins Auge faßt, so wie durch Klarheit des Planes und allgemeiner Faßlichkeit der Durchführung die richtige Mitte bildet zwischen der Strenge der einen und der größtentheils nur dem Sprachforscher zugänglichen Gelehrtheit der andern, dem Lehrer und Lernenden als ein besonders zweckmäßiges und nützlich Unterweisungsbuch sich darbietet.“

Professor Rothwell ist bis jetzt wohl der erste Engländer, welcher eine deutsch-englische Sprachlehre in so vollständiger und sachlicher Form geschrieben, und zugleich die deutsche in ihrer Verbindung zur englischen als Muttersprache so gut aufgefaßt und verstanden haben dürfte, wie man bei der Uebersetzung und Vergleichung der Regeln durch Beispiele, so wie in der passenden und verständigen Wahl der Aufgaben wohl am deutlichsten erkennt.“ u. s. w.

248.3 Pforzheim. (Polizeikommissärstelle.) Die diesseitige Polizeikommissärstelle, womit ein jährlicher Gehalt von 600 fl. verbunden, ist noch nicht besetzt. Die Bewerber darum belieben sich innerhalb 14 Tagen zu melden.

Pforzheim, den 8. Jan. 1846. Gemeinderath. Deimling.

261.3 Windschlag, Oberamts Offenb. **Holzversteigerung.**

Die Gemeinde Windschlag läßt am Montag, den 26. Januar d. J., Morgens 9 Uhr,

in ihrem Gemeindegeld gegen 300 Eichenstämme, worunter auch eine Anzahl Holländerstämme, auf dem Plage selbst öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Windschlag, den 16. Januar 1846. Das Bürgermeisteramt.

291.2 Teutschneureuth. **Stammholzversteigerung.**

Montag, den 26. Januar d. J., werden im teutschneureuther Privatwald 155 Stämme forstliches Bauholz versteigert, wovon sich ein Theil zu Holländerstämmen eignet.

Die Zusammenkunft ist in besagtem Wald, Morgens 9 Uhr, auf der Lindeheimer Allee, bei der Hütte.

Teutschneureuth, den 17. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Breithaupt.

234.3 Durmersheim. **Bau- u. Nutzholzversteigerung.**

Montag, den 26. d. M., läßt die Gemeinde Durmersheim aus ihrem Gemeindegeld auf der Fack

301 Stämme Eichen, welches sich zu Bau- und Nutzholz eignet;

sodann Dienstag, den 27. d. M.: 150 Stämme Forsten, welche sich ebenfalls zu Bau-, Nutzholz und Brennendeckel eignen, öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Durmersheim, den 15. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Bader.

270.2 Nr. 85. Odenheim. **Holzversteigerung.**

Mittwoch, den 28. d. M., werden aus dem dasigen Gemeindegeld Kammerloch 800 Stück Eichen, in Loosen eingeteilt, vorzüglich zu Bau- und Nutzholz geeignet, so wie

22 Klasten Holz und 1800 Stück Wellen öffentlich im Wald selbst versteigert, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Odenheim, den 16. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Strieker.

315.2 Wiesenthal. **Stammholzversteigerung.**

Montag, den 26., Dienstag, den 27., Mittwoch, den 28. und Donnerstag, den 29. d. M., werden im hiesigen Gemeindegeld, Distrikt Bollmersfeld, Abth. 3 und 4, 874 Stämme Eichen, 4 Weißbuchen, welche sich zu Bau- und Nutzholz eignen, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Die Zusammenkunft und der Anfang ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Schlaghütte.

Wiesenthal, den 18. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Seider.

311.1 Nr. 1830. Achern. (Holzversteigerung.) In dem Domänenwald, Distrikt Mürich, Bezirksforst Reichens, werden am 26., 27. und 28. d. M. nachstehende Holzarten durch Bezirksförster Lindenmayer öffentlich versteigert:

30 Stämme Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, 81 Stück eichene, erlene und weißröhrene Wagnerstangen,

301 Klasten hainbuchen, eichenes, erlenes und gemischtes Brennholz,

12,256 Stück hainbuchen und gemischte Wellen und 5 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist an oben genannten Tagen jedesmal früh 9 Uhr auf dem Schlage selbst.

Es wird bemerkt, daß das Holländer-, Bau- und Nutzholz am 28. d. M. versteigert wird.

Achern, den 18. Januar 1846. Großh. bad. Forstamt. D. v. Seldeneck.

253.2 Nr. 2976. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwäldungen des Bezirksforst Rothensfeld werden nachbenannte Holzsortimente loseweise durch Bezirksförster v. Kagenbeck versteigert, als:

Dienstag, den 3. Februar, im Rücklein und Stahlbrück:

124 1/2 Klasten buchenes Scheiter- und Prügelholz und 5,875 Stück buchene Wellen.

Mittwoch, den 4. Februar, im Rohrbromm:

156 Klasten buchenes, eichenes und aspene Scheiter- und Prügelholz und 7,050 Stück buchene Wellen.

Donnerstag, den 5. Februar, im Kibelwafen:

126 Stämme buchenes Nutzholz,

189 Stück buchene Senkelstangen, 119 1/2 Klasten buchenes Scheiter- und Prügelholz, 2,650 Stück buchene Wellen.

Freitag, den 6. Februar, im Haubenkopf und Eichelberg:

68 Stämme buchenes Nutzholz, 2 " eichenes do.

112 Klasten buchenes Scheiter- und Prügelholz und 8,175 Stück buchene Wellen;

wozu die Liebhaber sich am ersten Tag zu Michelbach am Birshans zum Engel, am zweiten Tag im Schlag Mohrbromm, am dritten Tag im Schlag Kibelwafen und am vierten Tag bei der Dütte auf der untern Gaisstatt, jeweils früh 9 Uhr einfinden wollen.

Gernsbach, den 14. Januar 1846. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

300.2 Nr. 2108. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwäldungen der Bezirksforst Stein werden durch Bezirksförster Mezzger versteigert:

Montag, den 26. d. M., im Distrikt Pagsberg:

16 Stück eichene Nutzklöße, 2 " buchene do.

23 Klasten buchenes und eichenes Scheiterholz, 16 " do. Prügelholz,

10 " do. Stockholz, 2725 Stück do. Wellen.

Dienstag, den 28. d. M., im Distrikt Schafherben:

6 Klasten aspene Scheiterholz, 40 " do. Prügelholz,

2050 Stück do. Wellen. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in den Schlägen.

Pforzheim, den 16. Januar 1846. Großh. bad. Forstamt. Holz.

279.2 Nr. 2110. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstomäne Hagenschief, den Distrikten Engel und Kurzenbusch, werden durch Bezirksforstverwalter v. Schweithard versteigert:

Dienstag, den 27. d. M.: 73 1/2 Klasten buchenes und eichenes Scheiterholz, 163 " tannenes do.

1/2 " gemischte Prügel, 5313 Stück tannene und gemischte Wellen, 1 Loos Schlagraum.

Mittwoch, den 28. d. M.: 121 Klasten buchenes und eichenes Scheiterholz, 260 " tannenes do.

Donnerstag, den 29. d. M.: 21,463 Stück tannene und gemischte Wellen, 5 Loose Schlagraum.

Freitag, den 30. d. M.: 20 Stämme tannenes Klobholz, 396 " " Bauholz,

375 Stück tannene Stangen, 1912 " Sägklöße, 22 " eichene Nutzklöße, 8 " buchene do.

Die Zusammenkunft ist an den drei ersten Tagen auf dem Schlag ohnweit der Maicnplatte, und am vierten Tag auf dem Seehaufe jeweils früh 9 Uhr.

Pforzheim, den 16. Januar 1846. Großh. bad. Forstamt. Holz.

306.1 Nr. 2344. Schwellingen. (Holzversteigerung.) In Domänenwäldungen des Bezirksforst St. Leon werden durch Bezirksförster Cron versteigert:

Dienstag, den 27. Januar d. J.: 460 1/2 Klasten buchenes Scheiterholz, Mittwoch, den 28. Januar:

171 1/2 Klasten buchenes Scheiterholz, 290 " eichenes do.

Donnerstag, den 29. Januar: 172 1/2 Klasten buchenes Scheiterholz, 17 " aspene und lindenes Scheiterholz,

180 " buchenes Prügelholz. Dienstag, den 3. Februar: 58 1/2 Klasten buchenes Prügelholz, 228 " eichenes do.

Mittwoch, den 4. und Donnerstag, den 5. Februar: 74,825 Stück buchene und eichene Wellen.

Samstag, den 7. Februar: 113 Stück buchene Nutzklöße, 22 " lindene do.

6 " birken- und firschaumene do. 225 " erlene Dopsenstangen, 605 " buchene Senkelstangen (im Schenkel).

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr auf der Herlacher-waghäusler Straße auf dem Holzbrüder Nichtweg. Schwellingen, den 18. Januar 1846. Großh. bad. Forstamt. Gmelln.

288.3 Karlsruhe. (Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.) Donnerstag, den 5. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, werden aus dem Domänenwald, rippurrer Forst, durch Bezirksförster Schmitt

87 Stämme eichenes Holländer-, Bau und Nutzholz, 2 " Weißröhren,

1 Stamm Rothbuchen, 1 " Birken und 8 Stück eichene Nutzklöße

öffentlich versteigert, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage und Stunde zu Ruppurr am Forsthaus einzufinden.

Karlsruhe, den 17. Januar 1846. Großh. bad. Forstamt. Fischer.

321.3 Karlsruhe. (Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.) Aus den Domänenwäldungen, mittelberger Forst, werden durch Bezirksförster Schmitt öffentlich versteigert werden:

den, Scheitholz, do.

ofenstangen, Scheitholz, Prügelholz,

Scheitholz,

gen bei der en Tag auf

en, fterung,

1845.

tsort des nungsfatt

nliqui- und dessen mit ihren erica aus-

tion auf

bert, ihre, andern-phen später en kann.

3/4, 4proz. 9er Loose gnis 142, 1/4, Pistoja

r. Gelb.

112 3/4, 101 1/2, 77 3/8, 1932

101 3/4, 37 3/8, 98, 86 3/4, 79, 105 3/4, 95 3/4, 96 3/4, 62 3/4, 37 3/8

102, 78 3/8, 33 1/8

377 1/2, 379, 36 3/8, 92 7/8, 96 3/8, 28 3/8, 59 3/4, 82 3/4, 4 1/4, fl. fr. 377, 2 43 1/4, 1 44 3/8, 24 18, 24 12

Dienstag, den 3. Febr. d. J., Morgens halb 9 Uhr, 141 Stämme tannenes und forlenes Bauholz, 600 Stück buchene Wägenstangen; sodann Mittwoch, den 4. Februar d. J., zu derselben Stunde, 403 1/2 Klafter buchenes, birkenes und forlenes Scheiterholz, 376 " buchenes und gemischtes Prugelholz, und endlich Donnerstag, den 5. Febr. d. J., Morgens halb 9 Uhr, 34,625 buchene und gemischte Wellen. Die Zusammenkunft bei dieser Steigerung an obengedachten drei Tagen zu den bezeichneten Stunden ist in Böfkersbach am Rathhaus. Karlsruhe, den 19. Januar 1846. Großh. bad. Hofrath. Fischer.

312.3 Durlach. (Holländer-, Bau- und Rugholzversteigerung.) Aus den durlacher Stadtwaldungen werden folgende Holländer-, Bau- und Rughölzer öffentlich versteigert, und zwar

- Dienstag, den 3. Febr. d. J., im Distrikt Unterfüllbrunn: 57 Stämme eigenes Holländer-, Bau- und Rugholz, 75 " pappelnnes Rugholz; Mittwoch, den 4. Febr. d. J., im nämlichen Distrikt: 68 Stück erlenes Rugholz, 21 " weifruhenes " 5 " rothruhenes " 27 " eichenes " 37 " bellenes " 4 " weidenes " 4 " ahornenes " 8 " birkenes " 11 " hainbuchenes " 2 " rothbuchenes " 4 " kirchenbaumenes " 8 Loose eichenes und rothruhenes Wagnerholz, und 7 " do. ahornenes und erlenes Dreherholz. Donnerstag, den 5. Febr. d. J., im Distrikt Hinterlach: 7 Stämme pappelnnes Rugholz.

Wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an den zwei erstgenannten Tagen im Unterfüllbrunn und am letztgenannten Tage in der Hinterlach beim Pulverthurm, jeweils Morgens 9 Uhr, stattfindet.

Durlach, den 16. Jan. 1846. Bürgermeisteramt. J. C. e. B. Jung.

212.3 Rastatt. (Zwangsversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 4. Dezember 1845, Nr. 51,515, wird in Sachen der Tapezier Raver Köffel'schen Kinder dahier, Kläger, gegen

Bäckermeister Michael Säuberling, Beklagten, wegen Forderung,

am Donnerstag, den 19. Februar d. J., Nachmittags drei Uhr,

im Gasthause zur Sonne dahier, das Denselben angehörige zweistöckige in Stein erbaute Wohngebäude, mit einer Einfahrt in der Kapellenstraße, Nr. 5, bestehend

- 1) im untern Stode aus einer Wohnstube, einem Schlafzimer und einer Küche, worunter sich ein Balkenteller befindet; 2) im Hofgebäude eine Bäckerei mit Mehlkammer; 3) im obern Stode aus zwei Zimmern, Magdkammer und Küche, sodann im Hofgebäude drei Zimmer; 4) eine dreigieblige Scheuer in Riegeln mit Stallung und Hofraibe, einerseits Sonnenwirth Franz Möhner, andererseits Schlossermeister Bernhard Beck, vornen die Kapellenstraße und hinten Aufhöfer,

im Wege des Gerichtszugriffes für ein Eigentum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird. Rastatt, den 13. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Müller.

240.3 Karlsruhe. vdt. Burgard, Rathschreiber.

Leihhaus - Pfänder - Versteigerung.

Vom Montag, den 16. Februar, bis Freitag, den 20. Februar, werden die über sechs Monate verfallenen Pfänder in dem Leihhauslokale versteigert. Der 30. Januar ist der letzte Tag, an welchem die über sechs Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden. Karlsruhe, den 15. Jan. 1846. Leihhausverwaltung.

213.3 Billingen. (Aktiv- und Passiv-Schulden-Liquidation.) Da der hier verstorbene Engelwirth Andreas Sidle, früher und bis zum Oktober v. J. als Gießer und Uhrenhändler in Furtwangen wohnhaft, in einem nicht unbedeutenden Geschäftsverkehr gekannt ist, so wird auf Antrag der Wittve und Pfleger der Kinder Tagfahrt zur Aktiv- und Passiv-Schulden-Liquidation auf Freitag, den 6. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr,

angeordnet, und die Gläubiger so wie die Schuldner der obigen Verlassenschaftsmasse eingeladen, ihre Forderungen und resp. Schuldscheine an oben bemerktem Tage vor dem Distriktsnotar dahier richtig zu stellen, andernfalls die Schuldner gerichtliche Betreibung ihrer Schuldscheine zu erwarten haben. Billingen, den 11. Januar 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Gantner.

vdt. Bögele, Distriktsnotar.

266.3 Nr. 1146. Ettlenheim. (Schuldenliquidation.) Lorenz Ruf von Münstertal will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation dessen Schulden auf

Dienstag, den 3. Februar d. J., früh 8 Uhr, mit dem Bemerkten anberaumt, daß später sich meldenden Gläubigern nicht mehr zu ihrer Zahlung verpöffen werden kann.

Ettlenheim, den 14. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Fieser.

276.1 Nr. 815. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Michael Gegenheimer, ledig, von Ittersbach, hat um Auswanderungserlaubnis nach Amerika gebeten. Zur Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf Samstag, den 31. d. M., früh 9 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt. Es wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sodann der Paß werde verabfolgt werden. Pforzheim, den 12. Januar 1846. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

229.3 Nr. 625. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen den Nachlaß des Leo Haungs von Oberwaller ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 12. Februar 1846, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche verfaßt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bühl, den 9. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Mallebrein.

157.3 Nr. 145. Lörrach. (Schuldenliquidation.) Die Peter Spehnischen, die Valentin Meier'schen, die Johannes Reinger'schen, die Friedolin Kiefer'schen und Andreas Kelfer'schen Eheleute, sowie die ledige Theresia Reinger und Katharina Herzog von Junglingen haben um die Erlaubniß nachgesucht, nach Amerika auszuwandern zu dürfen, es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf Mittwoch, den 4. Februar d. J., früh 8 Uhr,

und es haben alle Diejenigen, welche an diese Auswanderer irgend eine Forderung zu haben glauben, solche in der Tagfahrt anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls man ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verpöffen kann. Lörrach, den 5. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jlab.

161.3 Nr. 696. Stodach. (Schuldenliquidation.) Johann Gollrad von Schlatt unter Kraben und dessen Ehefrau Karolina Nebel von Meersburg beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern. Wir haben deshalb Schuldenliquidation auf Samstag, den 31. Januar d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und fordern alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Johann Gollrad'sche Eheleute zu machen haben, auf, dieselben bei obiger Tagfahrt um so gewisser dahier geltend zu machen, als man ihnen sonst nicht mehr zur Zahlung verpöffen könnte. Stodach, den 8. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Nieder.

156.3 Nr. 144. Lörrach. (Schuldenliquidation.) Die Benedikt Rüsche Wittve, Agnes, geb. Reine, so wie die Joseph Kaiser'schen Eheleute von Junglingen, haben die Erlaubniß erhalten, nach Nordamerika auszuwandern. Es ist deswegen Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 27. d. M., früh 8 Uhr,

anberaumt. Sämmtliche Gläubiger werden daher mit dem Bemerkten aufgefordert, ihre Forderungen an Dieselben längstens bis zur Tagfahrt dahier anzumelden, daß man ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verpöffen kann. Lörrach, den 5. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jlab.

232.3 Nr. 243. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen Glasermeister Raver Diez von Oppenau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 4. Februar 1846, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche verfaßt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Oberkirch, den 6. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jüngling.

211.3 Nr. 346. Lörrach. (Schuldenliquidation.) Straßenmeister Johann Georg Schorb von Hölstein, wohnhaft zu Lörrach, ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 4. Februar d. J., früh 8 Uhr, anberaumt. Alle Diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zur Tagfahrt dahier geltend zu machen, als man sonst später nicht mehr im Stande wäre, ihnen zu ihren Forderungen zu verpöffen. Lörrach, den 8. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jlab.

223.3 Nr. 448. Neustadt. (Schuldenliquidation.) Gegen Senes Scherrer von Seppenhofen hat man unterm 12. Jan. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldrechtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 2. Febr. d. J., Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angedeshten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- und Unterpfindsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche verfaßt werden sollen, mit dem Verfaße, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Neustadt, den 12. Januar 1846. Großh. bad. fürstl. fürstb. Bezirksamt. Fischer.

vdt. Hug.

228.3 Nr. 1214. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen Bernhard Rist von Kappel ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 26. Februar 1846, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche verfaßt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bühl, den 12. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Mallebrein.

254.3 Mannheim. (Bekanntmachung.) Die Wittve des hiesigen Steinbauers Theobald Zahnleiter, Walburga, geb. Wilhelm, hat um gerichtliche Einsetzung in die Gewahr der von den Kindern ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht. Nach L.R.S. 770 werden die etwa näher berechtigten Erben des Theobald Zahnleiter aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß binnen 6 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittve entprochen werden soll. Mannheim, den 13. Januar 1846. Großh. bad. Staatsamt. Kiegel.

109.3 Nr. 245. Bühl. (Bekanntmachung.) Dem Erypsotomus Linz von Einfeld wird wegen geistiger Unfähigkeit, sein Vermögen allein zu verwalten, mit seiner Zustimmung des benannten Verstandes Erypsot. Linz seines der im L.R.S. 499 aufgeführten Geschäfte rechtsgültig vornehmen kann. Bühl, den 3. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Mallebrein.

155.3 Nr. 399. Eppingen. (Ediktallabung.) Der ledige Schustergehilfe Paul Horn von Eppingen, welcher im Jahr 1830 nach Amerika gewandert ist, aber seither keine Nachricht mehr über seinen Aufenthalt gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist zum Empfang seines in etwa 650 fl. bestehenden Vermögens zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten, gegen Sicherheitsleistung, in fürsorglichen Besitz überlassen würde. Eppingen, den 8. Jan. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

163.3 Sinsheim. (Verbestandung.) Für den ledigen 36 Jahr alten Liebmann Bamberger von Reidenheim wurde Moses Löb Bamberger von da als Rechtsbeistand bestellt, ohne dessen Mitwirkung Erheber keine der im L.R.S. 499 benannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen kann. Sinsheim, den 7. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim. Lang.

vdt. Hinteler.

252.3 Nr. 80. Durlach. (Aufforderung.) Bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung ist der zum aktiven Militärdienst berufene Konfessionspflichtige Jakob Vitmann von Spielberg mit Loos-Nr. 24 ungesund befunden worden. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und sein Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Rekrutär angesehen und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde. Durlach, den 2. Januar 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 4. Februar d. J., früh 8 Uhr,

anberaumt. Alle Diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zur Tagfahrt dahier geltend zu machen, als man sonst später nicht mehr im Stande wäre, ihnen zu ihren Forderungen zu verpöffen.

Lörrach, den 8. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Jlab.

223.3 Nr. 448. Neustadt. (Schuldenliquidation.) Gegen Senes Scherrer von Seppenhofen hat man unterm 12. Jan. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldrechtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 2. Febr. d. J., Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angedeshten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- und Unterpfindsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche verfaßt werden sollen, mit dem Verfaße, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neustadt, den 12. Januar 1846. Großh. bad. fürstl. fürstb. Bezirksamt. Fischer.

vdt. Hug.

228.3 Nr. 1214. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen Bernhard Rist von Kappel ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 26. Februar 1846, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche verfaßt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bühl, den 12. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Mallebrein.

254.3 Mannheim. (Bekanntmachung.) Die Wittve des hiesigen Steinbauers Theobald Zahnleiter, Walburga, geb. Wilhelm, hat um gerichtliche Einsetzung in die Gewahr der von den Kindern ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht. Nach L.R.S. 770 werden die etwa näher berechtigten Erben des Theobald Zahnleiter aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß binnen 6 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittve entprochen werden soll.

Mannheim, den 13. Januar 1846. Großh. bad. Staatsamt. Kiegel.

109.3 Nr. 245. Bühl. (Bekanntmachung.) Dem Erypsotomus Linz von Einfeld wird wegen geistiger Unfähigkeit, sein Vermögen allein zu verwalten, mit seiner Zustimmung des benannten Verstandes Erypsot. Linz seines der im L.R.S. 499 aufgeführten Geschäfte rechtsgültig vornehmen kann.

Bühl, den 3. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Mallebrein.

155.3 Nr. 399. Eppingen. (Ediktallabung.) Der ledige Schustergehilfe Paul Horn von Eppingen, welcher im Jahr 1830 nach Amerika gewandert ist, aber seither keine Nachricht mehr über seinen Aufenthalt gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist zum Empfang seines in etwa 650 fl. bestehenden Vermögens zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten, gegen Sicherheitsleistung, in fürsorglichen Besitz überlassen würde.

Eppingen, den 8. Jan. 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Danner.

163.3 Sinsheim. (Verbestandung.) Für den ledigen 36 Jahr alten Liebmann Bamberger von Reidenheim wurde Moses Löb Bamberger von da als Rechtsbeistand bestellt, ohne dessen Mitwirkung Erheber keine der im L.R.S. 499 benannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen kann.

Sinsheim, den 7. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim. Lang.

vdt. Hinteler.

252.3 Nr. 80. Durlach. (Aufforderung.) Bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung ist der zum aktiven Militärdienst berufene Konfessionspflichtige Jakob Vitmann von Spielberg mit Loos-Nr. 24 ungesund befunden worden. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und sein Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Rekrutär angesehen und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Durlach, den 2. Januar 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.